

# Informationsmerkblatt 1

## Wandgestaltung „transparente Lasuren“

Technisches Merkblatt Januar 2007

### Zur Herstellung von transparenten, matten und waschfesten Lasuren im Innenbereich

#### Material für den Untergrund

Kaseinwandfarbe, Dispersionsfarbe, Dispersionsstreichputz, Kaseinwandfarbe mit Streichputzmasse  
alpinKalk: Edelputze  
feineErde: Lehmfarbe, Lehmstreichputz

#### Material für den Lasurauftrag

Lasurbindemittel  
Pigmente

#### Werkzeug

Farbeimer, diverse Gläser zum Anmischen der Pigmente, Schneebesen, flache Behältnisse zur Aufnahme der angerührten Farbe, Farbröller bzw. Glätte zur Aufbringung des Untergrundes, Naturschwamm, Malerpinsel (Quast), Lasurhandschuh, Schaffell, Lappen (fusselfrei).

#### Untergrund

Zweimaliger Anstrich mit Kaseinwandfarbe oder zweimaliger Anstrich mit Dispersionsfarbe bzw. Lehmfarbe, weiß.

#### Falls ein rauher Untergrund gewünscht ist:

Kaseinwandfarbe mit Streichputzmasse zweifach gerollt oder Dispersionsstreichputz aufrollen bzw. aufstreichen oder Edelputze aufziehen.

#### Herstellung der Wandlasur

Pigmente in ein Gefäß (ca. 500 ml) geben und mit Wasser einsumpfen. Evtl. zuvor mit etwas Spiritus oder Alkohol benetzen. Wasser zugeben und durchschütteln. Gefäß ganz mit Wasser auffüllen, gut durchschütteln. Ca. 25 ml (Schnapsglas) der Pigmentanrührung in einen kleinen Eimer geben. Zu dieser kleinen Menge 0,5 Liter Wasser hinzufügen. Ein Farbmuster auf einem weißen Blatt erstellen, trocknen lassen. Durch Hinzufügen von Wasser wird die Farbe heller, durch Hinzufügen der Pigmentanrührung (jeweils 25 ml) wird die Farbe dunkler. Die Rezeptur wird festgelegt und protokolliert. Nach festgelegter Rezeptur die benötigte Farbmenge herstellen. Soviel Farbe in ein neues Gefäß geben, daß damit wenigstens eine Wand lasiert werden kann. (Maximalmenge ca. 0,15 Liter Farbe pro m<sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit bzw. Auftragsweise). 1/4 Lasurbindemittel hinzugeben und gut mit dem Schneebesen durchrühren.

#### Farbauftrag

##### Bei rauhen Untergründen:

Mit dem Malerpinsel möglichst gleichmäßig satt jede einzelne Lasurschicht auftragen. Streifen und Ansätze sind möglichst zu vermeiden. Bevor die nächste Lasurschicht aufgebracht wird, muß die vorherige Schicht abgetrocknet sein. (ca. 2 bis 4 Stunden).

##### Bei glatten Untergründen:

Mit dem Malerpinsel möglichst gleichmäßig satt jede einzelne Lasurschicht auftragen. Streifen und Ansätze sind möglichst zu vermeiden. Alternativ mit dem Lasurhandschuh, einem Naturschwamm oder ähnlichem Werkzeug gleichmäßig dünn aufziehen. Es empfiehlt sich, möglichst in liegenden Achten oder kreisenden Formen, die nicht schematisch aufgebracht werden dürfen, möglichst gleichmäßig und dünn die Farbe aufzuziehen. Es sollten keine sichtbaren Strukturen erkennbar werden. Bevor die nächste Lasurschicht aufgetragen wird, muß die vorherige Schicht abgetrocknet sein (ca. 30 Minuten). Es sollten 3 bis 5 Farbschichten mit unterschiedlichen Pigmenten aufgebaut werden, damit die nötige lasierende Farbtiefe entsteht. Ein Farbmuster mit Farbaufbau ist hilfreich! Es sollte immer mit der lichtesten Farbe begonnen werden.

**Hinweis:** Siehe Technische Merkblätter (1-110, 2-132, 2-120; 1-150, 2-150, 1-180/84, 1-201/56, 1-260, 3-121, 3-151)

ecotec Naturfarben GmbH

Kalkofenweg 2

D – 58513 Lüdenscheid

Telefon: +49(0)2351-95395

Telefax: +49(0)2351-953999

e-mail: [info@volvox.de](mailto:info@volvox.de); [www.volvox.de](http://www.volvox.de)

#### Hinweis

Die Angaben dieses Merkblattes dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund (Januar 2007).